



## Artikel drucken

13.05.2007 05:00

### Heimatfilme sollen die Betten füllen

Klappe, Kamera läuft! Das Osttiroler Pustertal steht wieder im Fokus des deutschen Heimatfilms. Wir machten einen Lokalausweis "Im Tal des Schweigens".

#### KRISTINA PRANTER-KREUZER

Ein hohes Gerüst mit Scheinwerfern haust den "Hernegg-Hof" am Sillianer Berg ein. "Ruhe bitte, wir drehen", ließ ein Mitglied der Filmcrew die wartenden Journalisten wissen. Mit Kameras bewaffnet lauerten lokale als auch deutsche Fotografen gespannt auf die TV-Stars Christine Neubauer und Sascha Hehn, während im Inneren des Hofes, der im Film "Christeinerhof" heißt, noch emsige Dreharbeiten liefen. Das Blitzlichtgewitter eröffnete sich, als Hehn alias Johannes Wallner und Neubauer als dessen Ehefrau Anna sich kuschelnd im Ehebett zeigten.

#### Filmteam als Untermieter

Noch bis Ende Mai läuft im Osttiroler Pustertal die Kamera für die erfolgreiche Heimatsaga "Im Tal des Schweigens". Schon zum vierten Mal hat die Familie von Anton Rainer-Pranter das Produktionsteam als Untermieter. "Eine tolle Bergkulisse, super Schauspieler und eine gute Handlung", nennt Produzentin Regina Ziegler das Erfolgsrezept des Heimatfilms. Die ersten beiden Teile verfolgten über 12 Millionen Zuschauer, den dritten Teil "Der Wildschütz", der im Jänner dieses Jahres über die Bildschirme flatterte, führten sich mehr als 6,4 Millionen Heimatfilmbegeisterte zu Gemüte.

Für "Der zweite Frühling", so der Name des vierten Teils, steht den Hauptdarstellern das altbewährte Filmteam rund um Timothy Peach (Markus Wallner), Ve

ronika Fitz (Zensi), Julia Gschnitzer (Leni Wallner) oder Ronja Forcher (Elise) und Regisseur Peter Sämamann zur Seite.

#### Drei Minuten pro Tag

Zwischen zehn und elf Stunden dauert ein durchschnittlicher Drehtag. "Dann haben wir ungefähr drei bis vier Minuten abgedreht", erzählt Produktionsleiter Thomas Rohde. Für das leibliche Wohl in den Drehpausen sorgt das Team von Movie Kitchen aus Leipzig. In ihrem Wohnwagen wird von Frühstück bis zum Abendessen alles aufgekocht, was das Schauspieler-Herz begehrt.

Neben dem Hauptdrehort am Sillianer Berg stehen der Marktplatz Sillian, der Ortskern von Obertilliach, das Gemeindeamt Abfaltersbach oder der Golfplatz in Lavant im Fokus der Kameras. Auch ein fünfter Teil ist für 2008 in Planung. "So lange ich im Golfhotel wohnen kann und Fische in der Drau schwimmen, komme ich gern nach Osttirol", erklärte Sascha Hehn.

Die Ziegler-Film in Koproduktion mit der Wega-Film und der ARD Degeto wird von Cine Tirol unterstützt, die bisher 240.000 Euro in die TV-Reihe investierte. Das Budget pro Film beläuft sich auf 1,4 Millionen Euro. Ausstrahlungstermin ist wieder Anfang Jänner 2008. Übrigens: Die Cine Tirol plant gemeinsam mit der Osttirol Werbung eine Filmtour durch das beliebte Filmland Osttirol.